

# Tsubasa-Academy

Von X-Breakgirl

## Kapitel 47:

"Sei doch nicht so, Nuriko. Übrigens, du siehst echt toll aus - beinahe männlich, obwohl du so lange Haare hast."

"Die werden auch immer so bleiben, Oz." Nuriko wirft sich seinen enggeflochtenen Zopf über die Schulter. "Ich werde garantiert niemandem je erlauben, auch nur ein Stück abzuschneiden."

"Wäre auch viel zu schade." Shelly war zu den Schülern getreten. "Du hast wirklich beneidenswert wundervolles Haar, dafür würde sicher so manche Frau sterben."

"Vielen Dank, Shelly-sama."

"Könnt ihr mal ein bisschen Platz machen?" Alice steht mit verschränkten Armen und einem ungeduldigen Gesichtsausdruck hinter der kleinen Gruppe. "Ich will da rein, ich hab Hunger."

"Typisch für dich." Loki verdreht die Augen. "Aber wenn wir noch nicht anfangen dürfen, brauchst du auch noch nichts essen."

"Wer sagt das - Du? Von dir werd ich mir doch nichts verbieten lassen." Alice streicht sich ihre langen Haare zurück. "Ich hol mir jetzt auf jeden Fall was." Sie schiebt sich an ihren Freunden vorbei und steuert direkt auf den Büffet-Tisch zu.

"Dann könnt ihr jetzt auch ruhig mit der Party beginnen. Du hast sicher nichts dagegen, Nuriko?"

"Nein, in Ordnung."

"Super." Oz dreht sich schwungvoll um. "Los, Seiya - Music on!"

"Alles klar." Seiya drückt den kleinen Knopf und dreht die Lautstärke höher. Und die ersten Töne von "I've had the Time of my Life" erklingen.

"Hey, das ist mein Lieblingslied - dazu will ich unbedingt tanzen! Wer bietet sich an?" Nuriko schaut Oz, Loki und Seiya an, doch die drei schütteln den Kopf. "Ach, kommt schon."

"Ich würde gern, mir gefällt dieses Lied auch sehr." Fye hängt seine Jacke an einen Kleiderhaken an der Wand neben dem Speisesaal. "Sakura und ich haben früher oft den Film angesehen. Und die Tanzszene am Ende haben wir immer einige Male zurückgespult."

"Worüber redet ihr?" Rei schüttelt sich den Schnee aus den Haaren, während Hotaru ihre Mütze abnimmt. "Und wieso steht ihr noch hier? Es läuft doch schon Musik."

"Wir wollen ja auch tanzen." Nuriko fasst Fyes Hand und zieht ihn mit sich in den Speisesaal.

"Ich hätte eigentlich auch Lust", meint Oz. "Rei, wie sieht's aus?"

"Nein, eigentlich..." Sie schaut zu Seiya hinüber, der war inzwischen aber ebenfalls zum Büffet gegangen. Mit einem Becher Fruchtbowle in der Hand füllt er einen

Pappteller mit einem gefüllten Brötchen, einigen Frikadellen und zwei Stück Brot mit Kräuterbutter.

"Anscheinend will er auch erst essen. Na gut, dann tanze ich mit dir."

"Und du, Hotaru?" Loki schaut seine jüngere Mitschülerin an, doch sie schüttelt den Kopf. "Ich glaube, ich schau lieber einfach den anderen zu. Aber ich würde mich freuen, wenn du mir Gesellschaft leistest."

"Elliot." In der Barma-University betritt Leo die große Trainingshalle. "Du solltest dich langsam mal fertig machen. Es ist bald Zeit für das Abendessen."

"Ich mag Wildreis nicht besonders, das weißt du." Elliot wischt sich mit einem Handtuch den Schweiß aus dem Gesicht. "Und außerdem hab ich wichtigeres zu tun. Ich muss morgen in Bestform sein, sonst habe ich keine Chance, ins Finale zu kommen und gegen Xerxes Break anzutreten."

"Das wirst du aber nicht sein, wenn du dich jetzt völlig verausgabst." Leo nimmt das Schwert, das Elliot auf eine Sitzbank gelegt hatte und schiebt es in die Scheide. "Du hast genug trainiert, jetzt ist Schluss. Geh in dein Zimmer, nimm eine Dusche und dann komm in den Speisesaal. Und du kannst ja auch etwas anderes essen als Reis."

"Na schön, du Nervensäge." Elliot schnappt sich seine Wasserflasche, schaltet die Lampen in der großen Halle aus und verschließt die Türen. Während die beiden dem langen Gang folgen, der die Trainingshalle mit dem Schulgebäude verbindet, bemerkt Leo einen schwachen bläulichen Lichtschein hinter einem Fenster im ersten Stock. "Wer ist denn jetzt noch in der Bibliothek? Sie sollte doch abgeschlossen sein."

Elliot zuckt mit den Schultern. "Das ist bestimmt nur einer von den Lehrern, die noch auf dem Schulgelände sind."

"Ich weiß nicht, dann müssten doch die Lampen eingeschalten sein", erwidert Leo. "Ich schau mir das lieber mal kurz an. Mach du dich fertig und wir sehen uns dann gleich um 8 Uhr." Er geht die Treppe hinauf, während Elliot seinen Mantelkragen hochklappt und den Schirm nimmt, der neben den Eingangstüren in einem Blechkübel steht.

"Wir haben nicht mehr viel Zeit, Chaos." Roxas schaut dem Silberhaarigen über die Schulter, auf den Monitor. "Wonach suchst du denn noch? Du hast doch bereits herausgefunden, dass diese Online-Firma Arzneimittel vertreibt. Vincent wird sich wahrscheinlich nur irgendwelche Tabletten besorgt haben."

"Nein, er hat es nicht für sich bestellt. Ich habe gehört, wie er sagte, dass er es für jemanden braucht." Chaos bewegt den Mauszeiger über den Bildschirm und klickt auf einen Link, der ihn auf eine neue Seite bringt - mit einer Liste der verschiedensten Medikationen. Er scrollt langsam nach unten, überfliegt die kurzen Beschreibungen unter den aufgeführten Artikeln.

"Das sind hunderte von Seiten. Willst du die alle durcharbeiten, ohne zu wissen, wonach du eigentlich suchst?" Roxas zieht sich einen freien Stuhl heran und setzt sich.

"Wir müssten zuerst einmal herausfinden, was eigentlich in dem Päckchen ist. Es wird wohl noch in Vincents Zimmer sein, oder?"

"Das denke ich, ja." Chaos löst seine Hand von der Maus und blickt zu seinem Freund. "Deshalb müssen wir wohl ..."

"Was müsst ihr?" Leo war hinter einem Bücherregal hervorgetreten. "Wenn ihr unerlaubt in das Zimmer eines Mitschülers eindringen wollt, wäre es eigentlich meine Pflicht, euch zu melden."

"Wir versuchen nur herauszufinden, welchen miesen Plan Vincent verfolgt." Chaos erzählt von dem Gespräch, dass er mitgehört hatte. "Seine Worte, die an mich

gerichtet waren, klangen beinahe wie eine Drohung."

"Xerxes!" Nuriko fällt seinem Freund um den Hals, kaum dass er den Speisesaal betritt. "Schön, dass du endlich da bist! Ich habe schon die ganze Zeit gewartet, um auch mit dir tanzen zu können!"

"Äh ... Aber du weißt doch, dass ich kein besonderes Talent dafür habe."

"Das spielt keine Rolle. Wir wollen einfach nur Spass haben." Nuriko umklammert Breaks Arm. "Du wirst dich nicht drücken, nicht heute Nacht."

Widerstandslos lässt er sich mitziehen, zu den anderen Tanzenden, die sich bereits im Takt von "Katy Perry - Roar" bewegen.